



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Berlin, 31. März 2023

DialogWERKSTATT "Kampf um Demokratie und Frauenrechte im Iran"

Wie kann der Kampf um Demokratie und Frauenrechte im Iran gewonnen werden und wie ist die Situation des Widerstands im Iran und im Ausland? Diese und weitere Fragen hat Diana Stöcker MdB in ihrer DialogWERKSTATT mit Neda Amani, Schweizer Historikerin und Menschenrechtsaktivistin für den Iran, Nina Passian, Pädagogin und Mitglied des iranischen Frauenverbands Baden-Württemberg sowie Hanif Mahoutchianh, Gründer der demokratisch-iranischen Jugend und Student der Rechtswissenschaften in Hamburg und rund 50 interessierten Bürgerinnen und Bürgern sehr angeregt diskutiert.

Neda Amani hat über den rund 40 Jahre andauernden Konflikt im Iran und wichtige Meilensteine berichtet. Die aktuellen Proteste gehen tiefer als zuvor und es sind alle sozialen und Altersklassen beteiligt bis hin zu Angehörigen und Mitarbeitern des Regimes, da auch deren Kinder und Familienmitglieder nicht von Verhaftungen verschont bleiben. Auf die Nachfrage, ob die Wahrnehmung, dass die Proteste derzeit nachlassen stimmt, entgegnete sie: „Wie jede Bewegung hat auch diese Höhen und Tiefen. Sie breitet sich jedoch immer weiter aus, gerade die Jugend ist im ganzen Land besonders engagiert und lässt nicht nach“. Mahsa Amini, nach deren Tod in Polizeigewahrsam die Proteste besonders stark wurden, „war bei weitem nicht erste getötete junge Frau“. „Im Schnitt richtet der Iran in den letzten Jahren ca. 60-70 Menschen pro Monat hin, darunter auch (sehr junge) Frauen“, so Amani. Die wirtschaftliche Lage im Iran ist sehr angespannt, ein Großteil der Bevölkerung lebt in prekären Umständen und Korruption sowie die ungerechte Verteilungspolitik des Regimes bei Ressourcen fachen die Proteste zusätzlich an.

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Nina Passian wies auf die schreckliche Situation von Frauen und Mädchen im Iran hin. Die gesetzlich verbrieften Nachteile, Unterdrückung und Bevormundung sowie drakonische Strafen bei Verstoß beispielsweise gegen die Kleiderordnung bis hin zu Giftgasanschlägen in Mädchenschulen bestimmen den Alltag der weiblichen Bevölkerung. „Das Leben einer Frau ist nur halb so viel Wert wie das eines Mannes, ein Mädchen darf mit 11 Jahren verheiratet werden. Im Falle einer Trennung oder Scheidung erhalten immer die Männer das Sorgerecht für die Kinder“, erklärte Passian. Frauen werden bewusst „klein gehalten“, und sollen keine Bildung erhalten und nicht zu selbstständigem Denken erzogen werden. Der Kampf der Frauen um ihre Freiheit geht dabei auch auf viele Jahrzehnte vorheriger Herrschaft zurück, denn die Unterdrückung durch das aktuelle Regime ist nur die Spitze des Eisbergs.

Hanif Mahoutchianh betonte, dass der Widerstand in 40 Jahren nicht zerschlagen werden konnte, auch wenn immer wieder vom Regime Situationen geschaffen werden, um politische Gegner mit der Begründung „diejenigen, denen gerade Schlechtes angetan wird, haben vorher viel Schlimmeres getan“ auszuschalten. Der Ideologie des Gottesstaates zufolge ist es richtig, „Feinde vollständig auszulöschen“. Der heutige Widerstand ist jedoch besser vernetzt und organisiert als in den Jahren zuvor und daher schlagkräftiger. Im Iran leben verschiedene Ethnien und Völker, die sich mit ihrem gemeinsamen „Ja“ zu Demokratie gegen jegliche Form von Theokratie und Unterdrückung wenden, ergänzte Neda Amani. Wichtigste und effektivste Hilfsmaßnahme wäre es laut Hanif Mahoutchian, die Revolutionsgarden als Terrororganisation einzustufen. Weitere Möglichkeiten der Unterstützung aus dem Ausland können auch politische Patenschaften sein wie sie auch Diana Stöcker MdB für Mojgan Kavooosi, eine kurdische Lehrerin und Dokumentarfilmerin, übernommen hat: „Hiermit drücke ich meine Unterstützung für die mutigen Männer und Frauen im Iran aus in der Hoffnung, wenigstens für einen Menschen das Schlimmste verhindern zu können.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung